

BRÜCKL • aktuell
www.brueckl.at • brueckl@ktn.gde.at



Mitteilungsblatt

***Frohe
Ostern!***

Der Bürgermeister informiert

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Die Wahl ist geschlagen und ich gratuliere dem neu gewählten Bürgermeister und seinem Team zu ihrem Erfolg.

Nach sechs Jahren intensiver Arbeit darf ich mich ganz herzlich als Bürgermeister verabschieden. Es war eine sehr spannende und lehrreiche Zeit für mich. Keine einzige Sekunde habe ich es bereut, dieses Amt auszuüben und unsere Gemeinde bei unzähligen Sitzungen und Veranstaltungen vertreten zu dürfen.

Es ist meinem Team, der SPÖ-Brückl - in guter Zusammenarbeit mit dem Brückler Gemeinderat - gelungen, sehr viele Projekte durchzuführen und neue, in die Zukunft gerichtete Projekte zu starten. Die Details dazu können Sie in der vorhergehenden Ausgabe von „Brückl aktuell“ lesen.

Hier noch ein kleiner Überblick darüber, welche in die Zukunft gerichteten Projekte bereits in Vorbereitung bzw. in Ausarbeitung sind:

- Sanierung der Christofbergstraße von St. Filippen bis zum Riepl
- Errichtung eines Radweges vom Christofberg nach Brückl (in Zusammenarbeit mit Peter „Paco“ Wrolich und dem Amt der Kärntner Landesregierung)
- Kinderspielplätze in Krobathen und St. Filippen
- Sanierung der Fassade der VS-Brückl
- Erneuerung der Fußgängerbrücke in Reisdorf (in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Völkermarkt und möglicherweise - dank der Initiative von BGM Markus Lakounigg - dem Österreichischen Bundesheer)
- Errichtung einer GTS – Ganztagschule (entsprechend den

Bundesvorgaben)

- Sanierung der Michaelerbergstraße (in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Völkermarkt und dem Amt der Kärntner Landesregierung)
- Sanierung des Modellweges zum Puff vlg. Trattenbauer
- Dachsanierung der VS-Brückl
- Um- und Ausbau der Veranstaltungs- und Kulturräume im Gemeinschaftshaus
- Großflächiger Ausbau der Breitbandanschlüsse (in Zusammenarbeit mit allen Gemeinden der Region und der BIK – Breitbandinitiative Kärnten)
- Errichtung eines neuen Wohnhauses im Kettenwerk
- Künstlerische Gestaltung eines Kreisverkehrs
- Und noch vieles mehr (wie z.B. Gemeinde-App, Gesundheitstage, Black-out-Vorsorge, etc.)

Leider nicht gelungen ist der Neubau des Turnsaals in der Mittelschule Brückl, um den „Brückl HotVollleys“ eine adäquate Trainings- und Spielmöglichkeit zu bieten. Die Ursachen dafür sind vielfältig, es handelt sich aber letztlich um ein schulpolitisches Anliegen sowie eine Kostenfrage für Bund, Land und Gemeinde.

Liebe Familie Kanz,

es ist uns in der letzten Ausgabe ein kleiner, aber bedeutender Fehler unterlaufen, den ich hiermit korrigieren möchte.

Vielen herzlichen Dank an **Dr. Hugo und Marianne Kanz** für die **Spende des Weihnachtsbaumes**. Anlässlich einer ruhigen, besinnlichen Feier in kleinstem Kreis wurde der Baum von Pfarrer Mag. Pawel Windak gesegnet und die Lichter entzündet.

Ein aufrichtiges Dankeschön auch an **Mag. Karl Kurath** von der **Firma WWG** für den sicheren und kostenlosen Transport des Baumes, an den **Bauhof** für das Aufstellen sowie an die **FF-Brückl** für den Geleitschutz.

Bgm. Burkhard Trummer

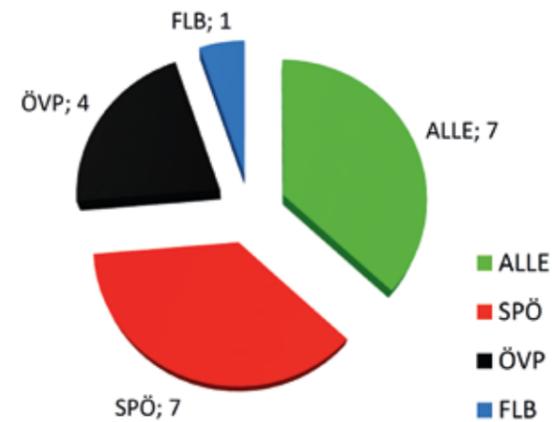


Ich bedanke mich ganz herzlich für die entgegengebrachte Wertschätzung in meiner Zeit als Bürgermeister der Marktgemeinde Brückl.

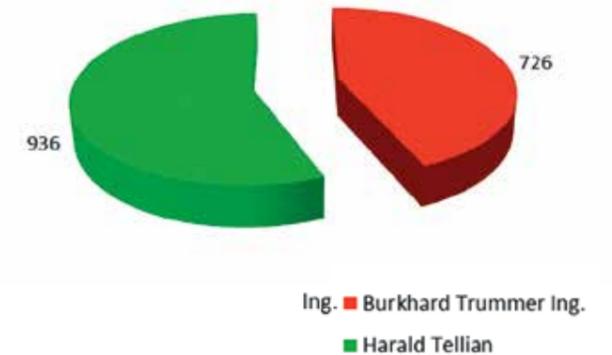
Alles Liebe
Ing. Burkhard Trummer

Gemeinderats – Bürgermeisterwahlen 2021

Aufteilung der Gemeinderatssitze:



Ergebnis Bürgermeisterstichwahl:



THEATERENSEMBLE PORCIA IN BRÜCKL AM MARKTPLATZ!

Am Freitag, den 02.07.2021, öffnet sich um 20 Uhr am Marktplatz in Brückl wieder der Theaterwagen (Kartenvorverkauf im Gemeindeamt). Gespielt wird:

MY COOL LADY NACH PYGMALION VON GEORGE BERNARD SHAW

„Sprich, damit ich Dich sehe“ sagt Sokrates. – Horchen wir noch darauf, wie ein Mensch spricht? Spricht er so suggestiv, dass ich möglichst seine Meinung teilen muss? Macht er dazu geschulte Gesten oder spricht er voll ehrlicher Emotion? Was verrät der Klang seiner Stimme? Höre ich in einer leisen Einfärbung der Sprache, woher sie oder er kommt? Löst es schon Mißtrauen aus in mir, wenn jemand mit klar ausländischem Akzent spricht? Und haben wir dieselben Chancen im Leben, egal welche Sprache wir sprechen? – Seien wir keine Loser, bleiben wir gechillt und lassen uns verzaubern von einer der kompliziertesten Liebesgeschichten der Weltliteratur mit ungeklärtem Ausgang, gleichzeitig eine Emanzipationsge-

schichte und beißende Satire über Vorurteile und Sprachbarrieren. Die verrückte Hassliebe zwischen Eliza und dem Sprachfanatiker und hilflosen Frauenverkennner Prof. Higgins – und eigentlich auch mit dem zauberhaft hölzernen Oberst Pickering, dem Dritten im Bunde. Beäugt von Mrs. Higgins gnadenlosen, mütterlichen Blick und kommentiert von Mr. Doolittles alkoholgeschwängerten Weltweis-

heiten, zwei alte Kenner der jeweiligen Gesellschaft. Wir dürfen Sie schon heute recht herzlich zu dieser Kulturveranstaltung einladen.



Amtliches

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausge-

wählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheim-**



SILC
Statistiken zu Einkommen
und Lebensbedingungen

haltung und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! **Weitere Informationen** zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Verständnis für ein „Art-eigenes Leben“!

Als Tierschutzombudsfrau ist es mir sehr wichtig, dass Menschen Verständnis für das Anderssein von Tieren haben. Leider sehe ich in meiner Tätigkeit oft das Gegenteil.

Die Ursache ist fehlendes oder mangelhaftes Wissen über die Bedürfnisse der verschiedenen Tierarten.

Tiere haben, wie wir Menschen, Bedürfnisse. Diese sind jedoch sehr oft, abhängig von der jeweiligen Tierart, sehr unterschiedlich. Nur wenn Tiere ihr arttypisches Verhalten ausüben können und ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird, kann man von tiergerechter Haltung sprechen. Dabei darf den Tieren keine Schmerzen, Leiden und Schäden zugefügt werden **und es soll deren Wohlbefinden ermöglicht werden**.

Die wichtigste Frage bei der Haltung eines Tieres ist: Wo und wie lebt die Urform dieses Tieres? Aus dem Lebensraum und dem Verhalten dieses Tieres lässt sich die ideale Tierhaltung unter Menschenobhut ableiten. Kennzeichnend für bestimmte Tierarten sind ihre besonderen Sinnesleistungen, die sie in ihrem Lebensraum benötigen.

So vielfältig das Leben ist, so vielfältig sind die Ansprüche der verschiedenen Tierarten!

Welche Bedürfnisse gibt es nun?

Grundlegend sind Themen wie Sozialverhalten, Ernährungsverhalten, Fortbewegungsverhalten, Komfortverhalten, Ruheverhalten, Erkundungsverhalten und Ausscheidungsverhalten.

- Nehmen wir als Beispiel das Sozialverhalten: Die meisten als Haustiere gehaltenen Tiere benötigen dringend Sozialkontakt zu seinesgleichen. Nur mit mindestens einem Partner der gleichen Art oder in der Gruppe ist wesentliches Verhalten leibar!
- Nehmen wir als Beispiel das Ernährungsverhalten: Ein gesunder Hund könnte mit einer einmaligen Fütterung pro Tag auskommen, das ist das Erbe des Wolfes. Ein Kaninchen oder ein Pferd dagegen müssen, als reine Pflanzenfresser, praktisch ständig fressen können.
- Nehmen wir als Beispiel das Fortbewegungsverhalten: Hamster sind bekannt für ihren Bewegungsdrang, deshalb gibt es (hoffentlich geeignete) Laufräder für diese Tierarten. Reptilien können sich nur durch äußere Wärmezufuhr bewegen und ihre Körperfunktionen aufrechterhalten.
- Nehmen wir als Beispiel das Komfortverhalten: Hühner benötigen Staubbäder, Schweine suhlen sich gerne in Schlamm.
- Nehmen wir als Beispiel das Ruheverhalten: Hühner schlafen des nächsten, wie ihre Vorfahren, auf Sitzstangen. Rinder ruhen 7 - 12 Stunden pro Tag wegen ihrer ganz besonderen Verdauung.
- Nehmen wir als Beispiel das Erkundungs („Neugier“)verhalten: Um Gerüche festzustellen können z.B. Reptilien züngeln und Pferde flehmen.
- Nehmen wir als Beispiel das Ausscheidungsverhalten: Schweine trennen penibel Liegeflächen von Kloflächen. Pferde bevorzugen weiche Flächen um zu Urinieren.

Ich appelliere dringend an alle Tierhalter sich mit den Eigenschaften und Bedürfnissen der von ihnen gehaltenen Tiere vertraut zu machen. Im Idealfall VOR der Tieranschaffung – dadurch wird sehr oft klar, dass diese bestimmte Tierart nicht für einen geeignet ist und **NICHT angeschafft werden soll!**

Bitte informieren Sie sich ebenso über rechtliche Vorschriften bezüglich der angestrebten Tierhaltung:
Tierschutzombudsfrau Jutta Wagner, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt

LÄRMERREGUNG- VERBOTSZEITEN BEACHTEN!

Nach der bestehenden Lärmschutzverordnung ist

- der Betrieb von Maschinen und Geräten, welche zur Holz-, Metall- oder Steinverarbeitung dienen, wie **Kreissägen, Hobelmaschinen, Kettensägen, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Maschine zum Holzspalten u.ä.**
- die Benützung von motorisch betriebenen Gartengeräten wie beispielsweise **Rasenmähern, Rasentrimmern, Motorsensen, Häckslern, Heckenscheren und Laubbläsern**
- das **Hämmern, Bohren und ähnliche Arbeiten** in Mehrfamilienhäusern (ausgenommen sind Reparaturarbeiten zur Behebung von unvorhergesehenen Gebrechen)

in Wohn- und Dorfgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von Wohngebäuden an **Sonn- und Feiertagen** überhaupt und an **Werktagen** in der Zeit von **12.00 Uhr bis 13.00 Uhr** und von **19.00 Uhr bis 8.00 Uhr verboten!**

Ausgenommen von diesem zeitlichen Verbot sind motorbetriebene Rasenmäher, welche ausschließlich zur Pflege der öffentlichen Park- und Grünanlagen eingesetzt werden - an Werktagen in der Zeit von **6.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

Bei nicht einhalten dieser Verbotszeiten riskiert man eine Geldstrafe in der Höhe bis zu Euro **218,-**.

Sie werden daher ersucht, Ihren Rasen außerhalb der Verbotszeiten zu

mähen. Auch jede andere unnötige Lärmbelästigung ist tunlichst zu vermeiden.

Ihre Mitmenschen werden sich darüber freuen. Wir bitten um Verständnis!

WASSERQUALITÄT

Entsprechend den aktuell vorliegenden amtlichen Untersuchungszeugnissen vom Amt der Kärntner Landesregierung, entspricht die Wasserqualität der Gemeindewasserversorgung den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Der Härtegrad des Wassers liegt zwischen 13°dH und 16°dH.

AUFKLÄRUNG ZUR KASTRATIONSPFLICHTUNG VON KATZEN

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12.680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!

Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen und auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastationspflicht!

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden.

Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte, also unbeabsichtigte, Paarung zweier Tiere verstanden.

Die **Zuchtmeldung** hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die **Mikrochipnummer** der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen. Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine **Eintragung** seines Tieres in die **österreichische Heimtierdatenbank** veranlassen.

Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu

Euro 3.750,- Strafe vor.

Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihrem Anwesen Ihrem Gemeindeamt.

Mit Hilfe Ihrer Gemeinde, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Katzenkastationsgutscheinaktion, geholfen werden.

Melden Sie sich bitte bei der Tierschutzombudsstelle oder einem Tierschutzverein, wenn Sie Hilfe für das Einfangen von verwilderten Hauskatzen benötigen.

Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombuds-frau, März 2021



© DorisZeit - stock.adobe.com

Tier- und Umweltschutz beim Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen

Sie erleichtern uns Gartenarbeit und sie schenken uns Zeit. Zwei Argumente für den Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen. Wenn sie richtig angewandt werden spricht auch nichts gegen ihre Hilfe. Entscheidend ist ein **überlegter Umgang**:

Heckenscheren sollten für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch außerhalb der Brutzeit von Vögeln Verwendung finden. Diese beginnt im März und endet im Oktober, 4 Monate in der kälteren Jahreszeit sollten zum Stutzen von Hausbegrünungen, Hecken und Bäumen reichen.

Hausbesitzer lassen ihren eigenen Rasen immer häufiger mit **Rasenroboter** pflegen. Diese sollten günstigenfalls nur unter Aufsicht und nur tagsüber mähen. Grund ist die Gefährlichkeit des Mähwerkes für Lebewesen, sowohl für Kinder als auch für Haus- und Wildtiere wie Igel. Igel werden des Nächtens Opfer dieser Werkzeuge da sie sich zusammenrollen statt wegzulaufen.

Wichtig ist das Bewusstsein, dass Mähroboter eine völlig verarmte Natur fördern. Als Ausgleich für deren Einsatz sind Artenvielfalt fördernde Maßnahmen zu ergreifen. Ich denke hier an Wildblumen und –sträucher, die zahlreiche Insekten, Amphibien und Vögeln ernähren.

Gärten zählen zu den letzten Rückzugsorten für „Natur“. Im Zeitalter von, durch den Klimawandel bedingte, Umweltkatastrophen hat jeder Gartenbesitzer die Möglichkeit aktiv an der Förderung von Vielfalt mitzuwirken und nicht noch zusätzliche private Wüsten zu bilden!

Jeder Quadratmeter eines natürlichen Gartens trägt zum Klimaschutz bei.

Noch gefährlicher für Igel und andere Gartenbewohner als Mähroboter sind **Freischneider und Fadenmäher**. Mit den motorisierten Sensen werden Rasenkanten und das Grün unter Büschen und Hecken geschnitten. Nur eine Sichtkontrolle in solche potentiellen Schlafstätten von Wildtieren schützt diese Tiere vor dem sicheren Tod. Oder deren Nichtanwendung, weil erkannt wird, dass „Wildnis im Garten“ höchst wertvoll ist.

Übrigens – der Schnitzeitpunkt für eine höhere Wiese ist idealerweise tagsüber an einem trockenen Tag. Der Grund ist, dass naturnahe Flächen erwünschte Rückzugsorte für „wilde Tiere“ darstellen. Frühmorgens sind Amphibien wie Kröten, Frösche und Schlangen, durch ihren Stoffwechsel als wechselwarme Tiere, verlangsamt und werden dann durch mähendes Schneidwerkzeug getötet.

Als Tierschutzombuds-frau appelliere ich, moderne Technik verantwortungsvoll zu nutzen!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombuds-frau, März 2021

BITTE SO NICHT!!!!



Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Aus gegebenem Anlass wird nachfolgende Information zur dringenden Kenntnis gebracht.

Die Aufrechterhaltung und Gewährleistung eines funktionierenden Betriebes der Kanalisationsanlage hat sich in den letzten Jahren zu einer großen finanziellen und technischen Herausforderung entwickelt, denn es ist unbeschreiblich, was in den einzelnen Pumpstationen und Pumpen hängen bleibt bzw. den Betrieb überhaupt lahm legt.

Es finden sich in den einzelnen Pumpstationen unter anderem Strümpfe, Textilien, Reinigungstücher, Windeln, Monatshygieneartikel und vor allem **FETTE!!!**

Diese Abfälle, insbesondere der hohe Fettanteil (Speisefette, Öle, etc.) verursachen massive Betriebsstörungen und die Behebung dieser verursachen wiederum hohe Betriebskosten.

Sollten diese argen Verschmutzungen weiterhin andauern, kann auch die derzeitige Kanalbenutzungsgebühr nicht mehr garantiert werden.

Da es in jüngster Vergangenheit und

aktuell immer wieder zu Überlastungen, bishin zum Ausfall von Pumpstationen durch unerlaubtes **Einleiten von Wasser** (Poolwasser, Oberflächenwasser, udgl.), **speziell in KROBATHEN** kommt, wird eindringlich darauf hingewiesen, dass dies **verboten** ist.

Ein Zuwiderhandeln wird geahndet und der Verursacher zur Verantwortung (Kostenübernahme) gezogen.

Daher ergeht der dringende Appell an alle Benutzer/innen des Kanals, Stoffe die im Kanalsystem nichts verloren haben, nicht über den Kanal zu entsorgen!!!

GESUNDE GEMEINDE BRÜCKL gesunde gemeinde

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

WIFI4EU – NETZWERK

WLAN AUSBAU IM ZENTRUMSBEREICH DER MARKTGEMEINDE BRÜCKL WURDE FERTIGGESTELLT UND IN BETRIEB GENOMMEN.

Vor kurzem konnte das über die "Familienfreundliche Gemeinde" - initiierte Projekt, die Versorgung mit WLAN in den öffentlichen Gebäuden Amtshaus, Volksschule, Musikschule, Kindergarten, Haus der Kinder und Gemeinschaftshaus sowie ein öffentlicher WLAN Zugang „Wifi4EU“ auf dem Marktplatz und dem Franz-Oman-Platz erfolgreich abgeschlossen werden.

Liebe Jugend, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, probieren Sie unser Angebot und loggen Sie sich überall, wo Sie das Emblem sehen, in das öffentliche WLAN Netz **Wifi4EU** ein!
Arbeitskreisleiter Vzbgm. Robert Cech



AUS DEM STANDESAMT

Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger!

Liebe Eltern! Sie können Ihr Baby aus „brückl-aktuell“ herauslachen lassen. Bitte übermitteln Sie ein Foto (digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.



Nicolas Leon Riedel, Krobathen
Lea Karoline Passenegg, St. Filippen
Paul Hermann Standler, Hausdorf

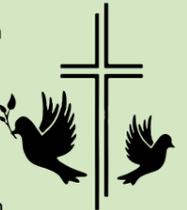
Die glücklichen Eltern mit Sohn Paul Johann und Tochter Hannah Marie

GRATULATIONEN: Aufgrund der mit 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Jubilare eine Namensnennung

und infolge dessen eine Gratulation in der Gemeindezeitung leider nicht mehr möglich. Der Redaktionsausschuss ersucht um Ihr Verständnis! Im Namen der Marktge-

Wir trauern um

Stefanie Kriegl, Krobathen
Jakob Kollmann, St. Filippen
Anna Lingo, St. Filippen
Maria Koch, Brückl
Simon Rafer, Brückl
Gerhard Schaffer, Brückl
Adalbert Achatz, St. Filippen
Maximilian Ortner, Brückl
Günther Robitsch, Brückl



meinde Brückl dürfen wir daher allen Jubilaren, die in letzter Zeit einen besonderen Geburtstag feierten, nochmals die besten Wünsche zu ihrem Ehrentag entbieten!

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, informieren auch Sie uns über besondere Leistungen ihrer Kinder und Verwandten, wie Matura, Sponson, Graduierung, Promotion, Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung oder auch Auszeichnungen auf sportlichem oder kulturellem Sektor. Die Marktgemeinde Brückl würde zu diesen besonderen Anlässen sehr gerne gratulieren und diese Auszeichnungen auch im Mitteilungsblatt „Brückl aktuell“ veröffentlichen.

FAHRRAD AUSWINTERN - DER FRÜHLINGSHECK FÜR IHREN DRAHTESSEL!

Langsam aber sicher neigt sich der Winter dem Ende zu und der Frühling zeigt sich wieder in seiner vollen Pracht. Die Blumen blühen in den unterschiedlichsten Farben, die Tage werden länger und die Temperaturen steigen - Zeit, das Fahrrad aus dem Keller zu holen und bei einem sportlichen Ausflug die frische Luft zu genießen.

Doch bevor Sie Ihre ersten Runden drehen, sollten Sie Ihr Fahrrad durchchecken, damit Sie eine angenehme und sichere Fahrt genießen können.

Reifencheck

Dass die Reifen über den Winter an Luft verlieren ist nichts Ungewöhnliches - dieses Problem kann mit einer Fahrradpumpe gleich wieder behoben werden. Sind sie allerdings vollkommen leer, könnte es sich um Löcher oder Risse im Gummi handeln.

Die Reifen ganz genau untersuchen und gegebenenfalls tauschen, wenn sie brüchig sind.

Kettencheck

Ist die Kette rostig oder schmutzig, dann sollte man diese zunächst mit einem Kettenreiniger säubern und anschließend mit einem Kettenöl bearbeiten. Läuft die Kette nicht mehr rund oder ist zu rostig, dann sollte sie ebenfalls getauscht werden.

Bremsen- und Schaltungscheck

Die Überprüfung der Bremsen ist mitunter das Wichtigste am Fahrradcheck, aber auch auf die Schaltung sollte nicht vergessen werden. Ist diese einzustellen, empfiehlt es sich einen Fachmann aufzusuchen.

Lichtcheck

Zu guter Letzt folgt die Überprüfung

der Lichtanlage. Schon nach einer kleinen Runde mit seinem Fahrrad merkt man, ob alle Lichter funktionieren. Bei Scheinwerfern, die mittels Batterie betrieben werden, kann es sein, dass diese den Winter leider nicht überstanden hat – hier muss eine neue her.

Viele dieser Checks kann man ganz einfach selber durchführen. Es empfiehlt sich trotzdem sein Rad von einem Profi abschließend anschauen zu lassen, damit man noch lange Freude damit hat und sicher von A nach B kommt.

Die Marktgemeinde Brückl beabsichtigt **noch Ende April/ Anfang Mai** einen solchen Profi für einen Rad-Funktions-test vor Ort zu gewinnen. Der genaue Termin wird noch mittels Flugblatt bzw über die Homepage bekanntgegeben.

e5-GEMEINDE



„RAUS AUS ÖL UND GAS“ UND SANIERUNGSOFFENSIVE 2021/2022

Der Frühling zieht ins Land und die laufende Heizperiode geht dem Ende zu. Zeit sich Gedanken darüber zu machen wie man **kostengünstig und umweltfreundlich** die Heizung für den nächsten Winter organisiert. Wenn man die Entwicklung des Ölpreises beobachtet so kann man feststellen, dass die **Rohölpreise** in den letzten Monaten **massiv gestiegen** sind und sich diese Entwicklung aktuell bereits auf die Benzin- und Heizölpreise entsprechend niederschlägt. Diese Preissteigerungen werden in den nächsten Monaten mit dem erwarteten Wirtschaftsaufschwung noch zunehmen.

Gute Nachrichten gibt es für alle, welche den **Umstieg** von einer fossil betriebenen Raumheizung **auf ein nachhaltiges Heizungssystem** planen. Die in den Vorjahren stark nachgefragte **Förderungsaktion des Bundes „raus aus Öl und Gas“** wird **2021/2022 fortgesetzt** und im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive neu aufgelegt.

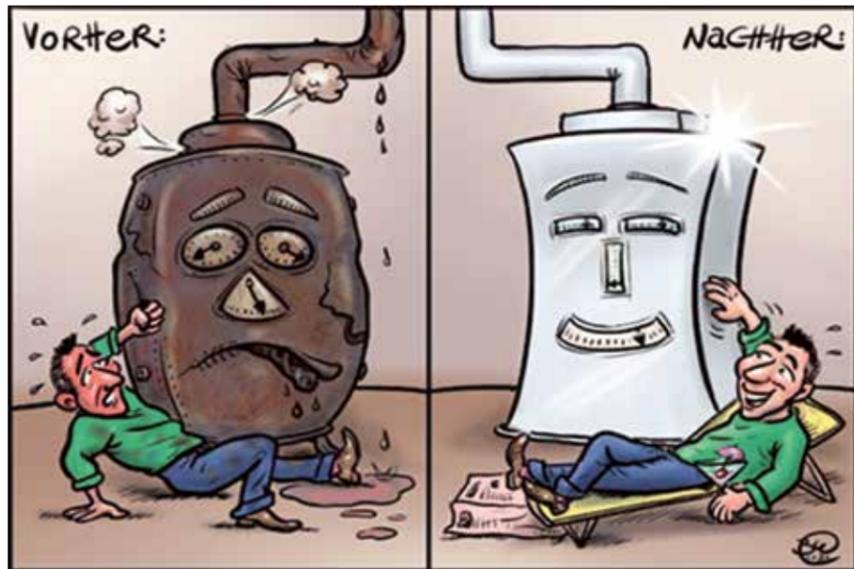
Privaten und Betrieben stehen hiermit österreichweit insgesamt 650 Millionen Euro zur Verfügung - davon 400 Millionen Euro für den Kesseltausch und die Förderungsaktion „raus aus Öl“.

Die Einreichung für die Förderungsaktion verläuft in zwei Schritten mit Registrierung und anschließender Antragstellung. Seit 09. Februar 2021 sind die **Online-Registrierung** sowie die **Einreichung von Förderungsanträgen** möglich.

Weitere Informationen zur Einreichung sowie den Voraussetzungen finden Sie auf der Seite der **KPC** unter www.umwelfoerderung.at/index.php?id=618.

KÄRNTEN: IMPULSPROGRAMM „RAUS AUS FOSSILEN BRENNSTOFFEN“ 2021

Auch auf Landesebene wurde das Impulsprogramm „Raus aus fossilen Brennstoffen“ verlängert, bei dem Sie zusätzlich zur Bundesförderung einen Antrag



stellen können. Gefördert wird auch hier die **Heizungsumstellung** von fossilen Brennstoffen (Kohle, Heizöl, Gas, Allesbrenner) auf **erneuerbare Energien** in Ein- und Zweifamilienwohnhäusern oder sonstigen Gebäuden mit max. 2 Wohnungen.

Ausgezahlt wird ein nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss von 35 % der förderbaren Sanierungskosten bzw. höchstens Euro 6.000,- je Gebäude.

Weitere Informationen zur Antragstellung und den Voraussetzungen finden Sie auf der Seite der Wohnbauförderung des Landes Kärnten unter www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/BW-L68.

AKTION „ÖLKESSELFREIES BRÜCKL“ FÜR BRÜCKLER HAUSHALTE UND BETRIEBE LÄUFT NOCH DIESES JAHR

Für die Brückler Haushalte und Gewerbebetriebe kann im Rahmen der Aktion „**ölkesselfreies Brückl**“ bei entsprechender Antragsstellung, zusätzlich bei einem Ölkesseltausch der noch im Jahre 2021 stattfindet, eine

Förderung von bis zu Euro 1.500,- zum Tragen kommen.

„Bei der Inanspruchnahme der Bundes-, Landes- und Gemeindeförderung wird aktuell der Umstieg auf ein umweltfreundliches, modernes und kostensparendes neues Heizungssystem in Brückl am höchsten gefördert“ betont e5 Teamleiter und Vizebürgermeister Dr. Felsner. Da es in den nächsten Jahren eine gesetzliche Verpflichtung gibt alte Ölheizungen auszutauschen, ist eher mit einer Reduzierung der Förderungen in Zukunft zu rechnen. Deshalb ist eine rasche Entscheidung und Umsetzung zu empfehlen. Die Richtlinien für die Gemeindeförderung sind auf der Homepage der Marktgemeinde (www.brueckl.gv.at) abrufbar bzw. können entsprechende Informationen über den Bauamtsleiter Dipl.Ing. Oswin Schilcher (Tel.: 04214/2237 DW 77, E-mail: oswin.schilcher@ktn.gde.at) eingeholt werden.

VERLÄNGERUNG ALTERNATIVENERGIEFÖRDERUNG KÄRNTEN

Die Alternativenergieförderung, bei

der die Neuerrichtung, Umstellung und Erneuerung von umwelt- und klimafreundlichen Wärmeerzeugern, Photovoltaikanlagen, Stromspeichern sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Anlagen im Bundesland Kärnten gefördert wird, wurde bis **31. Dezember 2022** verlängert. Einreichen können alle Betriebe, Landwirte, Privatzimmervermieter, öffentliche Einrichtungen, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie gemeinnützige Vereine. Unter gesondert definierten Bedingungen können auch Privatpersonen Förderungen für thermische Solaranlagen und PV-Stromspeicher beantragen. Weitere Informationen zur Einreichung

sowie den Voraussetzungen gibt es auf der Land Kärnten Homepage unter www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Uebersicht?thema=119&subthema=121.

NEUE RICHTLINIEN ZUR KÄRNTNER WOHNBAUFÖRDERUNG 2021

Seit 01.01.2021 gültig sind die neuen Richtlinien der Kärntner Wohnbauförderung, welche unter www.wohnbau.ktn.gv.at downloadbar sind und ganz im Zeichen des Umweltschutzes stehen. Verlängert wurden auch die Impulsprogramme für „Raus aus fossilen Brennstoffen“ und die nachträgliche **„Montage von Außen-**

beschattungen“ zur Vermeidung sommerlicher Überwärmungen.

VOR-ORT-ENERGIEBERATUNG

Auch die Vor-Ort Energieberatung wird im Jahr 2021 wieder **kostenlos** über das **Kärntner EnergieberaterInnen Netzwerk (netEB)** angeboten. Weitere Informationen sowie die Liste mit den zertifizierten BeraterInnen finden Sie unter www.neteb-kärnten.at.

Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 Umwelt, Energie und Naturschutz, SG Klimaschutz und Energieeffizienz

UMWELT

BENIMMREGELN FÜR HUND UND HALTER – MIT DEM HUND POSITIV AUFFALLEN!

Mit Ihrem Hund stehen Sie überall dort, wo sich mehrere Menschen aufhalten, im Rampenlicht. Ob nun Mitmenschen positiv oder negativ zu Ihrem vierbeinigen Begleiter eingestellt sind – Sie werden zur „öffentlichen“ Person. Tragen Sie durch Ihren Umgang mit dem Hund dazu bei, das Image dieser Vierbeiner zu verbessern.

Wenn Sie auf **öffentlichen Plätzen, Straßen oder Grünanlagen** unterwegs sind, **lassen Sie bitte niemals die Hinterlassenschaften IHRES Hundes einfach liegen**, sondern verwenden Sie immer einen Sack zur Entsorgung des wenig appetitlichen Kot Ihres Hundes. Sollten keine Hundekotsäcke zur Entnahme vorhanden sein, haben Sie bitte immer eigene dabei.

Wenn Sie merken, dass jemand Angst vor Ihrem Hund hat, nehmen Sie ihn bitte an die Leine, auch wenn Sie selbst wissen, dass Ihr Hund niemandem je etwas zuleide tun würde. Gerade größere oder dunkle Hunde, sowie bestimmte Rassen jagen vielen Menschen Angst ein. In diesem Zusammenhang darf auch nochmals auf das Kärntner

Sicherheitspolizeigesetz § 8 Gefahrenabwehr bei der Haltung von Hunden (Leinenzwang an öffentlichen Orten) aufmerksam gemacht werden.

Wenn Ihnen ein Hundehalter begegnet, der seinen eigenen Hund an der Leine hat und offensichtlich keinen Kontakt wünscht, rufen Sie Ihren Hund zu sich und leinen Sie ihn eventuell an bzw. lassen Sie ihn streng „bei Fuß“ gehen.

Lassen Sie Ihren Hund mit anderen Hunden nur dort herumtollen, wo sich Menschen ohne Hunde nicht dadurch belästigt fühlen. Was Sie toll finden, müssen andere Menschen noch lange nicht schätzen.

Auch dort, wo Hunde noch frei laufen dürfen/können, **muss Ihr Hund jederzeit auf Ruf oder Pfiff zu Ihnen zurück kommen** und darf keinesfalls Wild aufstöbern oder Joggern bzw. Radfahrern hinterher jagen.

Am besten ist, bereits mit dem Junghund eine Hundeschule zu besuchen und dort einen Kurs zu absolvieren. Ein gut erzogener Hund fällt nicht nur Ihren Mitmenschen positiv auf, sondern macht auch Ihnen selbst noch viel mehr Freude.

Kurze Erinnerung zur Chipverpflichtung, Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde und Entrichtung der Hundeabgabe:

Vergessen Sie nicht, dass Ihr Hund bei der jeweiligen Wohnsitzgemeinde anzubzw. abgemeldet gehört. Die jährliche Hundeabgabe ist unaufgefordert **bis zum 15. Feber** jeden Jahres zu entrichten. Des Weiteren besteht in Österreich seit nunmehr 10 Jahren die Pflicht zur Registrierung aller Hunde in der Österreichischen Heimtierdatenbank (die Registrierung für Zuchtkatzen gibt es seit 3 Jahren). Weitere Informationen zur Hundeanmeldung/Hundeabgabe erhalten Sie beim Marktgemeindeamt unter **04214/2237-63**.



ALTPAPIER ENTSORGEN UND VOLUMEN SPAREN!

Vor ca. 5 Jahren wurde die Altpapier-sammlung auf eine sogenannte "Ab-Haus-Sammlung" umgestellt. Das Resümee draus – Altpapier wird dort gesammelt wo es anfällt – nämlich beim Haus. Das hat nicht nur den Vorteil, dass die Sammelware sortenreiner ist – sondern, dass die Verschmutzung der öffentlichen Müllinseln weitgehend eingegrenzt wurde.

Ein Manko ist allerdings trotzdem geblieben und zwar, dass durch das nicht zerkleinern von Kartonagen unheimlich viel Volumen verloren geht. Der Ärger wächst natürlich beim Mitbürger, wel-

cher dadurch vor einem vollen **unge-nutzten öffentlichen** Altpapiercontainer steht (siehe Bild).

Aller Bequemlichkeit zum Trotz - wenn Sie Kartonagen beim Bauhof oder im Altpapierbehälter, welcher für die Bewohner der jeweiligen Ortschaft aufgestellt wurde, entsorgen – wäre es wünschenswert, wenn Sie Ihre **Recycleware zerkleinert hineingeben**.

Ganz ehrlich - zuhause würden Sie doch auch nicht **Ihre Kartonagen** als Ganzes einwerfen und dann 6 Wochen auf den Entsorgungstermin vor einer vollen Altpapier-tonne warten?!



Altpapierbehälter am Johannerberg

UND IMMER WIEDER LITTERING ...

Die Gleichgültigkeit vieler Individuen gegenüber dem achtlosen bzw. beab-



Knapp daneben ist nicht besser als irgendwo

sichtigten Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Bereich, wie Straßen, Gehsteige, Spazierwege, Parks, Wiesen und Wälder, hat ein beachtliches Ausmaß angenommen. Es vergeht kein Tag und es gibt fast keinen Ort, wo man nicht mit der **Umweltverschmutzung** konfrontiert ist.

Bitte lassen Sie Ihre **Abfälle nicht an Ort und Stelle fallen**, sondern werfen Sie diesen in den **nächstgelegenen Abfall-leimer** bzw. – sollte keiner vorhanden sein – zuhause in die Mülltonne.

Bedenken Sie bitte: Was sollen unsere Kinder lernen, wenn sie sehen, dass die Landschaft zugemüllt ist? Wir Erwachsene sollten Vorbilder sein und unsere Kinder auch dahingehend erziehen, dass die Umwelt/Natur als Lebensgrundlage erkannt wird.

Vielleicht nehmen Sie doch einfach beim nächsten Spaziergang einen Müllsack mit und helfen selbst dabei „unser“ Brückl noch schöner zu machen. **Denn Umweltschutz fängt bei jedem Einzelnen an.**

ELEKTROALTGERÄTE- UND BATTERIENSAMMLUNG IN ÖSTERREICH

2019 wurden circa 133.000 Tonnen Elektroaltgeräte (EAG) und rund 2.400 Gerätebatterien getrennt gesammelt. Im Vergleich zu 2018 bedeutet das eine **Steigerung an Sammelmasse von 14 % bei EAG und 5 % bei Gerätebat-terien**. Die von der EU festgelegte Sammelquote wurde somit erreicht.

Nun hat aber die EU die zu errei-chende Sammelquote auf von bisher 45% auf 65% angehoben, was bedeuten würde, dass die Quote von 2019 nach der neuen Regelung mit knapp 62% bereits verfehlt wäre. Das heißt nichts anderes, als dass wir alle weiterhin sehr fleißig sein müssen,

was die getrennte Entsorgung von EAG und Gerätebatterien angeht, damit die Sammelquote erreicht werden kann.

Bringen Sie bitte wirklich alle Ihre alten und nicht mehr genutzten bzw. kaputten Elektroaltgeräte sowie Starterbatterien wirklich zur **Übernahme-stelle der Firma CHK-Metalle GmbH im Bahnweg 5, 9371 Brückl** und lassen Sie nichts davon in Ihren Schubla-den zuhause verstauben bzw. werfen Sie diese Dinge **keinenfalls in den Restmüll!!!** Batterien/Akkus werfen Sie bitte in die dafür vorgesehenen Sammelboxen in den Lebensmittelge-schäften.

Informationen erhalten Sie auf Ihrem Gemeindeamt oder beim Abfallwirt-schaftsverband Völkermarkt – St. Veit (**04212/5555-113 bzw. awv@stveit.com**).



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN! WIR DÜRFEN IHNEN NACHSTEHEND WICHTIGE TERMINE ANKÜNDIGEN:

SPERRMÜLLSAMMLUNG

19.04.2021	Brückl	Bauhof	07.00 – 12.00 und 12.30 – 17.00 Uhr
20.04.2021	St. Filippen	Parkfläche GH Kurath	13.00 – 17.00 Uhr

Sperrmülltarif: € 10,-pro ½ m³
Abholgebühr (zuzüglich zur Sperrmüllgebühr): € 27,-

Sollten Sie Ihren Sperrmüll nicht zur Sammelstelle bringen können, besteht die Möglichkeit diesen, gegen Voranmeldung bis spätestens **16.04.2021** unter **04214/2237-63**, am jeweiligen Sammeltag abholen zu lassen. Bitte beachten Sie dazu die oa. Abholgebühr!

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Samstag, 24.04.2021	Brückl	Bauhof	08.00 – 10.00 Uhr
	St. Filippen	Parkplatz an der Görtschitztal-Bundes- straße (neben der Bushaltestelle)	10.30 – 12.00 Uhr

KOSTENLOSE STRAUCH- UND HECKENSCHNITT- SAMMLUNG

ab sofort bis
einschließlich 23.04.2021

Brückl	Heizkraftwerk
St. Filippen	neben Müllinsel



BRAUCHTUMSFEUER 2021 – VERBOT DES FEUERANZÜNDENS

Durch die Feuerverbotsverordnung der BH St. Veit vom 09.03.2021 ist jegliches Feueranzünden sowie das Rauchen im Wald und dessen Gefährdungsbereich (dazu zählen alle waldnahen Flächen ohne Rücksicht auf die jeweilige Kulturgattung) ab sofort im gesamten Bezirk verboten.

Vereine

101 JAHRE WÄREN EIN GRUND ZUM FEIERN



Der Geburtstagswunsch des MGV St. Filippen heißt „Gemeinsam das Lied 'Mei Filippn' von Leo Murer zu singen.“

Im Jahr 1920 gründete **Oswald Huditz** gemeinsam mit **15 sangesfreudigen St. Filippner** die „Sängerrunde Christophberg“ der er sogleich als Chorleiter und Obmann vorständig war. Es gab viele Aktivitäten, zu denen die neu gegründete Sängerrunde herzlich eingeladen wurde. Nach 1945 erfolgte eine **Neugründung** des Chores unter dem Namen „**Männergesangsverein St. Filippner**“. Zu erwähnen wäre hier sicherlich, dass in den Jahren unter Obmann **Michael Kurath**, der dem Verein 25 Jahre als Obmann vorstand und unter Chorleiter **Leo Murer**, der Chor seine größten Erfolge feierte.

Wie in allen Singgemeinschaften wird in „normalen“ Zeiten neben den Chorproben auf das gesellige Beisammensein großen Wert gelegt.

Geprobt wird immer dienstags in der Volksschule in St. Filippen, was leider derzeit nicht möglich ist. Diverse Auftritte mussten leider Corona-bedingt abgesagt oder verschoben werden.

Seit mittlerweile 2 Jahren ist **Mario Strmljan** aus St. Filippen neuer Obmann des MGV.

Er folgte dem langjährigen Obmann **Engelbert Huditz** sen.

Mario Strmljan ist froh darüber, dass der Chor so gut

aufgestellt ist: „Mein Vorgänger Engelbert Huditz sen. hat jahrelang beste Arbeit geleistet und ich bin sehr froh darüber, dass **Karlheinz Klement** unseren Chor seit 2011 leitet. Strmljan wünscht sich: „Dass wir bald wieder singen dürfen und so unser **100-Jahr-Jubiläum**, das wir im Vorjahr gefeiert hätten, mit Liedern von Leo Murer nachfeiern können.“ Ein weiteres Ziel vom Obmann ist es, junge Leute für den Verein zu gewinnen. Der Chor besteht derzeit aus **17 aktiven Mitgliedern**.

Der Vorstand des Chores besteht aus:

Chorleiter **Karlheinz Klement**
Obmann **Mario Strmljan**
Obmann Stellv. **Johannes Bodner**
Kassier **Markus Kamnik**
Schriftführer **Hannes Jandl**



LEO MURERS STIMME BLEIBT UNVERGESSEN

Vor 25 Jahren verstarb Leo Murer, langjähriger Chorleiter des MGV-St. Filippen.

Leo Murer wurde am 17. Jänner 1940 in Kraig geboren und wuchs als eines von fünf Kindern in St. Klementen am Krappfeld auf. 1956 zog die Familie Murer nach St. Filippen, wo der erst 16-jährige Leo als Organist tätig werden sollte. Da der MGV damals ohne Chorleiter war, sprang der junge Murer ein und blieb es ca. 20 Jahre.

Lieder wie „Mei Filippn, Dei Stimm, Siehst lei du mi so und das Christophberg Lied“ entstanden in dieser Zeit. Er schrieb auch die St. Filippner Dankesmesse, die 1981 vom damaligen gemischten Chor St. Filippen, welchen Murer neben dem MGV auch leitete uraufgeführt wurde.

Trotz langer Krankheit kam sein Tod am 29. Februar 1996 doch überraschend. Noch immer sind sich die Sänger einig: „Bei Leo Murer wurden die Lieder nicht nur gesungen, sondern auch gespürt.“



Vorsicht beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich auffällig die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut.

Fallen lauern dabei überall im Haus – mit der Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

- Grundsätzlich nicht versuchen, drei Dinge auf einmal zu tun. Damit gerät man nicht in Gefahr durch Nervosität und hektik Fehler zu machen.
- Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung tragen. Weite Ärmel, lose Schürzenbänder und weitschwingende Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben.
- Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.
- Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Stellen Sie dabei alle Reinigungsmittel außer Reichweite der Kinder ab.
- Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnenseiten und vom Fußboden aus. Balanceakte beim Fensterputzen gehören zu den riskantesten Hausarbeiten überhaupt. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.
- Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte die Leiter im Haus sparen und Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.
- Wenn man sich am vorgesehenen Putztag aus irgendeinem Grund nicht körperlich fit fühlt, sollte man die ganze Aktion verschieben. Das glänzendste Parkett macht kaum noch Freude, wenn man es schließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.



Foto: adpic



DAS WAR DER FASCHING 2020 IN BRÜCKL



Tankstelle F- Leitner Marcel Sowa ist GLS PaketShop-Partner!

Ab sofort steht Ihnen "Tankstelle F- Leitner Marcel Sowa" auch als GLS PaketShop-Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket dort hinterlegt und Sie können es während der u.a. Öffnungszeiten abholen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 06:00 – 20:00 Uhr, Samstag & Sonntag: 07:00 – 20:00 Uhr
Adresse: Klagenfurter Straße 5, 9371 Brückl



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von BRÜCKL-aktuell
ist der 20. Juni 2021**

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Brückl • Für den Inhalt verantwortlich: Vorsitzender des Redaktionsteams Bürgermeister Ing. Burkhard Trummer, A-9371 Brückl, E-Mail: brueckl@ktn.gde.at, www.brueckl.at • Produktion: Kärntner Regionalmedien GmbH, 0463/55252, www.krm.at • Druck: Satz- & Druck-Team GesmbH, www.sdt.at • Erscheinungsort: A-9371 Brückl, Verlagspostamt A-9371 Brückl